



Verbands-Info 10/2018

VBS-Jahrestagung 2018: Leidenschaftlicher Appel von Erwin Huber MdL für fairen Wettbewerb

Die Jahrestagung vom 12.-14. Oktober 2018 in Bad Griesbach stand ganz im Zeichen der Landtagswahl. Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft diskutierten über die richtigen Rahmenbedingungen für einen weiteren Ausbau der Kreislaufwirtschaft. Erfreulich war die hohe Beteiligung: VBS-Präsident Otto Heinz konnte über 320 Gäste und Mitglieder begrüßen.

Der diesjährige Festredner, Staatsminister a. D. Erwin Huber MdL betonte, dass die mittelständisch geprägte Entsorgungswirtschaft in Bayern einen maßgeblichen Beitrag zum Gemeinwohl leiste und forderte ein klares Bekenntnis der Politik zum Mittelstand und zum fairen Wettbewerb. VBS-Präsident Otto Heinz dankte Herrn Huber MdL dafür, dass er sich in den vergangenen Jahren sehr engagiert für faire Wettbewerbsbedingungen in der Branche stark gemacht und stets ein offenes Ohr für die Themen der Branche gezeigt hatte.

Neben stabilen Verhältnissen erhofft sich die bayerische Entsorgungswirtschaft wichtige Impulse von der neuen Legislaturperiode des Landtags. „Wir wollen die Kreislaufwirtschaft weiter voran bringen“, sagte VBS-Präsident Otto Heinz anlässlich der Jahrestagung. Im Vorfeld der Landtagswahl hatte der Verband die flächendeckende Einführung der Biotonne in Bayern und Markttests für bürgernahe Entsorgungsleistungen gefordert. Hierzu führte der VBS-Präsident aus: „Kein Mensch fährt seinen Biomüll zum Wertstoffhof! Daher landet er viel zu häufig in den kommunalen Verbrennungsanlagen. Wir appellieren deshalb an die Verantwortlichen, das Kreislaufwirtschaftsgesetz im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes endlich ernst zu nehmen und jedem Bürger in Bayern direkten Zugang zu einer Biotonne zu ermöglichen. Ebenso grundsätzlich muss die Politik überprüfen, ob kommunale Wirtschaftstätigkeit auf das notwendige Maß begrenzt bleibt – der aktuelle Rekommunalisierungstrend in bayerischen Kommunen ist eine große Bedrohung für die mittelständischen Betriebe der Entsorgungswirtschaft.“

In der Podiumsdiskussion diskutierte Otto Heinz mit Volker Fennemann (Fraunhofer IML), Dr. Hartmut Hoffmann (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und Heino Jahn (Vorsitzender VKS Landesgruppe Bayern). Es herrschte Einigkeit darüber, dass der Megatrend Digitalisierung die Entsorgungswirtschaft verändern wird: So muss sich die Branche u.a. auf neue Wettbewerber mit neuen Geschäftsmodellen einstellen. Zuletzt hatte der Einstieg des größten europäischen Handelskonzerns in das Systemgeschäft und die vorherige Übernahme der Tönsmeier-Gruppe für großes Aufsehen in der Branche gesorgt.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig Otto Heinz erneut zum Präsidenten. Auch der erweiterte Vorstand wurde bestätigt: Reiner Büchl jun., Michael Buchheit, Frank Gärtner, Matthias Harms und Markus Wittmann. Das neu gewählte Unionensprechergremium besteht aus Carolin Wolf, Andreas Knittel und Mona Meindl.



Erstmals wurde die Veranstaltung klimaneutral abgehalten, d.h. die zuvor berechnete emittierte Menge von 29 Tonnen CO₂ wurde in einem hochwertigen myclimate-Klimaschutzprojekt „Aus Abfall wird Biodünger“ in Nepal kompensiert.

Bericht Regionalernehmen über die Tagung unter:

<http://www.vbs-ev.bayern/jahrestagung/film.html>

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren:

- **Daimler AG (Hauptsponsor)**
- **AIS Advanced InfoData Systems GmbH**
- **c-trace GmbH**
- **Entsorgungstechnik Bavaria GmbH**
- **ESE GmbH**
- **F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG**
- **Faun Umwelttechnik GmbH & Co. KG**
- **Gefa Bank GmbH**
- **Husmann Umwelt-Technik GmbH**
- **INTERSEROH Dienstleistungs GmbH**
- **Iveco Magirus AG**
- **MAN Truck & Bus AG**
- **Messe München**
- **Netwaste GmbH**
- **Orglmeister Infrarot-Systeme GmbH & Co. KG**
- **Palfinger GmbH**
- **PANTAENIUS Versicherungsmakler GmbH**
- **Protection One GmbH**
- **SSI Schäfer-Fritz Schäfer GmbH**
- **VAK e.V.**
- **Vecoplan AG**
- **Villiger Entsorgungssysteme AG**



Otto Heinz, Dr. Monika Kratzer, Peter Kurth und stv. Ländrätin Gerlinde Kaupa



Mitgliederversammlung



Peter Kurth und VBS-Präsidium mit Erwin Huber MdL und Walter Taubeneder MdL



Blick ins Auditorium



Podiumsdiskussion zu Kreislaufwirtschaft 4.0



Zauberer Nicolai Friedrich



VBS-Junioren am Galaabend



Siegerehrung VBS-Golfcup



Ergebnisse der Mitgliederumfrage

An der im September durchgeführten online-Mitgliederumfrage hatten sich 40 Personen beteiligt. Die einzelnen Bereiche wurden mit folgenden durchschnittlichen Noten (Schulnoten-Systematik) bewertet: Aussagen zur Arbeit der Geschäftsstelle (1,5), zu den Veranstaltungen (1,8), zur Öffentlichkeitsarbeit (1,7) und zur allgemeinen Zufriedenheit (1,9). Wir danken allen Teilnehmern, die sich an der Umfrage beteiligt hatten.

VBS-Arbeitgeberkampagne zur Fahrgewinnung in den Startlöchern



Gemeinsam mit einigen interessierten Mitgliedsfirmen wird der VBS eine Kampagne zur Gewinnung neuer LKW-Fahrer durchführen. Startschuss dieser Kampagne wird im Januar 2019 sein. Bis Ende November besteht noch die Möglichkeit für weitere Mitgliedsfirmen, sich dieser Initiative anzuschließen. Unterstützt wird diese Kampagne von unseren Fördermitgliedern Daimler AG und Zöller-Kipper GmbH. Für Rückfragen hierzu steht Ihnen jederzeit die VBS-Geschäftsstelle oder Herr Dr. Matthias Glötzner von unserer Agentur Engel + Zimmermann zur Verfügung.

Veranstaltungen

VBS-Seminar „Abfall als Gefahrgut“ (22./23. Januar 2019)

Am 01.01.2019 tritt eine weitere Änderung des ADR/RID in Kraft. Um sich über diese Reformen zu informieren und für die Umsetzung gewappnet zu sein, veranstaltet der VBS dieses Seminar.

Seminarleiter: Cornelius Giefer

VBS-Seminar „Fortbildung gemäß TRGS 520 und Ausnahme 20 GGAV (24. Januar 2019)“

Wir weisen darauf hin, dass gem. TRGS 520 eine jährliche Wiederholungsschulung des sachkundigen Personals erforderlich ist.

Inhalt des Seminars:

- ⇒ TRGS 520
- ⇒ Neue Ausnahmeverordnung Ausnahme 18 und 20 GGAV
- ⇒ Neue Schriftliche Weisungen
- ⇒ Sortieranweisung und Verfahrensanweisung Schadstoffsammlung
- ⇒ Beförderungspapier für Schadstoffsammlung



Seminarleiter: Cornelius Giefer

**VBS-Seminar „Kombi-Seminar Sachkundige für Fett- und Ölabscheider“
(29. Januar 2019)**

Sachkundiger für den Betrieb, die Kontrolle und die Wartung von Fettabscheideranlagen nach EN 1825-1/2 sowie DIN 4040-100

Sachkundiger für den Betrieb, die Kontrolle und die Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheidern nach EN 858-1/2 sowie DIN 1999-100

Die Schulung wird von einem erfahrenen Fachdozenten der KESSEL AG durchgeführt.

VBS-Seminar „Kombi-Schulung Einbau, Funktion und Wartung für Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen“ (30./31. Januar 2019)

Inhalt der Schulung:

- ⇒ Aktueller Stand der Normung
- ⇒ Rechtsvorschriften
- ⇒ Verantwortung und Haftung
- ⇒ Rechtliche und versicherungstechnische Konsequenzen
- ⇒ Praktische Einbau- und Anwendungsbeispiele
- ⇒ Produktkriterien und Produktauswahl
- ⇒ Wartung und Inbetriebnahme an Funktionsmodellen
- ⇒ Inbetriebnahme von Schaltgeräten
- ⇒ Fehlererkennung und -beseitigung

Die Schulung wird von einem erfahrenen Fachdozenten der KESSEL AG durchgeführt.

IHK Spezial „Das Verpackungsgesetz - neue Pflichten und das Verpackungsregister in der Praxis“ (28. November in Augsburg)

Das neue Verpackungsgesetz wird am 1. Januar 2019 in Kraft treten und dann die derzeit gültige Verpackungsverordnung ablösen. Das neue VerpackG sieht zahlreiche neue Pflichten für Erstinverkehrbringer von mit Ware befüllten Verpackungen, Vertreiber, Sachverständige, Entsorger etc. vor. Darüber hinaus übernimmt die neu errichtete Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister umfangreiche hoheitliche Aufgaben (z. B. Erlasse von Verwaltungsakten, Prüfung der Vollständigkeitserklärungen). Bei Verstoß gegen das VerpackG können automatisch Vertriebsverbote und/oder Bußgelder von bis zu 200.000 Euro pro Fall die Folge sein. Das IHK Spezial bereitet Sie mit konkreten Informationen auf neue Pflichten vor und zeigt Ihnen den praktischen Umgang mit dem neuen Verpackungsregister



LUCID. Nutzen Sie die Veranstaltung, um wichtige und praktische Hinweise aus erster Hand zu erfahren und zu diskutieren.

<https://bit.ly/2O61GFc>

BDE-Seminar „Grenzüberschreitende Abfallverbringung“

Die grenzüberschreitende Abfallverbringung umfasst die Einfuhr (Import), Ausfuhr (Export) und den Transit von Abfällen. Sie unterliegt in Deutschland und Europa umfangreichen rechtlichen Regelungen. Jeder der mit Verbringung von Abfällen ins oder aus dem Ausland zu tun hat, muss daher mit den komplexen gesetzlichen Anforderungen und Regeln vertraut sein. Hierzu gehört insbesondere die sehr umfangreiche Abfallverbringungsverordnung(VVA) und das Abfallverbringungsgesetz (AbfVerbrG) mit seinen ergänzenden Regelungen.

Zu den wichtigsten Punkten gehören hierbei:

- die Verfahrensvorschriften zur Notifizierung
- das Abfalllisten-System zur Klassifizierung (Abfallverzeichnisverordnung - AVV)
- die benötigten Formulare (Anhang 7)
- der praktische Ablauf des Notifizierungsverfahrens
- behördliche Einwandsgründe gegen grenzüberschreitende Abfalltransporte
- Rechtsfolgen, Risiken und Haftung bei der Abfallverbringung.

In dieser Weiterbildung werden Ihnen neben den Grundlagen, die Änderungen im europäischen und nationalen Abfallverbringungsrecht vorgestellt und die Auswirkungen für die Beteiligten wie Transporteure, Erzeuger und Entsorger von Abfällen umfassend erörtert. Es wird ebenso erläutert, wie die relevanten Vorschriften zu handhaben sind, Notifizierungen vorbereitet und Haftungsfallen rechtzeitig als solche erkannt werden. Sie erhalten ausreichend Möglichkeit, individuelle Themen und Problemstellungen mit dem Referenten zu diskutieren und Erfahrungen aus der Praxis der Abfallverbringung mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

Termine: 14.02., 04.04. und 10.10.2019

Dieses und weitere BDE-Seminare unter <https://veranstaltungen.bde.de/>

VÖEB-Seminar „Kanaldichtheitsprüfungskurs“ (28. - 30. Januar 2019 in Anif)

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen Kanal
 - Kanalnetz - Abwasserarten - Misch-/Trennsystem
 - Sonderbauwerke, ...
- Rechtliche Grundlagen
 - Warum müssen Dichtheitsprüfungen durchgeführt werden?



- Wasserrechtsgesetz, Verordnungen, Wasserrechtsbescheide, Richtlinien bzw. Erlässe, ...
- Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Motivation für Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Gefahren und Belastungen beim Befahren von Schächten, Kanälen, ...
- Dichtheitsprüfung
 - Messtechnik im rechtsgeschäftlichen Verkehr
 - ÖNORM B 2503:2018 / EN 1610:1998, ...
- Praktische Übungen
 - Verschiedene Prüfverfahren gemäß ÖNORM EN 1671/EN 805/ÖNORM B 2538
 - Unterdruckprüfung gem. EN 1091 mit Diskussion, ...

Dieses und weitere VÖEB-Seminare unter
<https://www.voeb.at/veranstaltungen/veranstaltungen/>

Wissenswertes

Wichtige Information der gsb
 Geschätzte Kunden und Partner der GSB,
 sehr geehrte Damen und Herren,

2018 bleibt für die GSB außerordentlich schwierig und herausfordernd. Seit Ende KW 41 stellt uns ein ungeplanter Anlagenstillstand an der SAV-Anlage 3 (VA3) vor große Probleme. Mitten im Hochziehen der disponierten Abfall-Mengen war die VA3 nach einer Leckage am Venturi-Wäscher kurzfristig und ungeplant außer Betrieb zu nehmen. Anschließende Inspektionen zeigten Riss-Bildungen an der Innen-Beschichtung auch im Radialstrom-Wäscher und im Rauchgas-Kanal.

Notwendige Sandstrahl-Arbeiten sind auf ca. 600 m² nahezu abgeschlossen, parallel ist die gesamte Fläche neu zu gummiern. Wir versuchen mit maximalem Einsatz von Personal und Material (24h/d), die für den 12.11.2018 vorgesehene Wiederaufnahme des Abfall-Betriebs/VA3 früher zu erreichen.

Alle in der GSB wissen um die angespannte Lagersituation bei unseren Kunden und an den GSB-Sammelstellen. Die dadurch bei Ihnen entstandenen Belastungen bedauern wir außerordentlich. Selbstverständlich unterstützen wir unsere Kunden, wenn mit technischen Lösungen vor Ort die schwierige Situation zu verbessern ist - bitte kontaktieren Sie unseren Technischen Vertrieb^[1], auch unser Vertriebs-Außendienst ist jederzeit anzusprechen.

^[1] Herrn Karl-Heinz Schneider/Tel.: 08453/91-232; E-Mail: karl-heinz.schneider@gsb-mbh.de;
 Frau Dr. Esser/Tel.08453-91273; E-Mail: simone.esser@gsb-mbh.de;



Mit den Behörden arbeiten wir intensiv daran, unsere Zwischenlager-Kapazitäten, insbesondere für Stückgut-Abfälle, kurzfristig auszuweiten. Wir setzen Alles daran, die gestarteten Notifizierungen zu Partner-Unternehmen ab KW 44/45 zu nutzen.

Die GSB-Ingenieure haben die Revisionsplanung komplett revidiert. Wir nutzen die ungeplante Wäscher-Reparatur/VA3, um Arbeiten aus der turnusmäßigen Winterrevision vorzuziehen. Dadurch wird ein paralleler Non-Stopp-Betrieb von beiden SAV-Anlagen bis August 2019 möglich. Die Sommerrevision der VA2 entfällt. Wir konzentrieren uns, den Überhang an SAV-Mengen zügig abzuarbeiten.

Die GSB ist verpflichtet, vorrangig gefährliche Abfälle zur Beseitigung aus Bayern anzunehmen. Unsere Kunden mit Abfällen zur Verwertung bitten wir um Verständnis.

Die GSB bedankt sich bei Kunden und Partnern für die Unterstützung. Insbesondere viele Mitglieder des vbs tragen mit ihrer Praxiserfahrung und gehörigem `team-spirit` dazu bei, diese unvermittelt eingetretene Ausnahmesituation mit uns zu bewältigen.

GSB

Sonderabfall Entsorgung Bayern GmbH

Huber: Staatsregierung arbeitet 6-Punkte-Plan weiter konsequent ab



Umweltminister Dr. Marcel Huber

Ein 6-Punkte-Maßnahmenplan der Staatsregierung soll Abhilfe für die angespannte Situation am Entsorgungsmarkt schaffen. Umweltminister Marcel Huber MdL: *"Wir unterstützen die Menschen bei den Themen, die sie direkt und persönlich bewegen. Wir setzen den beschlossenen 6-Punkte-Plan mit Nachdruck um. Aktuelles Beispiel: Mit einer leicht verständlichen Anleitung zum Umgang mit Bodenaushub fassen wir bestehende Merkblätter zusammen, schaffen Klarheit, nehmen Sorgen und vereinfachen Abläufe. Das Merkblatt ist Wegweiser durch rechtliche Vorgaben und fachliche Anforderungen. Wichtigen Input gibt hier auch der Bürokratieabbau-Beauftragte der Staatsregierung Walter Nussel."* Das Merkblatt befindet sich derzeit in der Verbändeanhörung.

Im Vorgriff auf die anstehende Fortschreibung des Verfüll-Leitfadens wurden die Eluatzuordnungswerte für Chlorid und Sulfat bereits im Juni angehoben. *"Alleine mit dieser Maßnahme können bei Baumaßnahmen, zum Beispiel beim kommunalen Straßenbau, Millionen eingespart werden"*, betonte der Umweltminister. Auch eine leicht verständliche Website mit Informationen für Deponiebetreiber und deren Planer wurde eingerichtet. Für die wiederholt gestellte Frage der



immissionsschutzrechtlichen Genehmigungspflicht der Zwischenlagerung von Bodenaushub wurde ebenfalls eine pragmatische Lösung gefunden: Danach kann die zeitweilige Lagerung des Bodenaushubs auf dem Gelände seiner Entstehung von einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigungspflicht ausgenommen sein. Zudem wurde ein Merkblatt zum Umgang mit Kleinmengen erarbeitet, um vor allem bei Kleinbaumaßnahmen im privaten Bereich Erleichterungen zu schaffen: Danach können Kleinmengen bis zu einem Haufwerk von 500 m³ zusammengefasst und dann untersucht werden.

Landtagswahl: Petra Högl (CSU) und Albert Duin (FDP) gewählt



Petra Högl MdL

Der VBS gratuliert Petra Hoegl ganz herzlich zur Wahl in den Bayerischen Landtag. Sie konnte für die CSU mit klarem Vorsprung das Direktmandat im Stimmkreis Kehlheim erringen. Die Firma Högl Kompost- und Recycling ist seit vielen Jahren Mitglied in unserem Verband. Wir freuen uns auf künftige Diskussionen mit Petra Högl in Ihrer neuen Funktion.

Die CSU stellt insgesamt 85 Abgeordnete im neuen Bayerischen Landtag. Fraktionsvorsitzender ist Thomas Kreuzer MdL.



Albert Duin MdL mit VBS-Vorständen

Der ehemalige FDP-Landesvorsitzende Albert Duin, mehrfacher Gast auf VBS-Jahrestagungen und regelmäßiger Gesprächspartner für den VBS, zog über FDP-Liste Oberbayern neu in den Landtag ein. Wir gratulieren Albert Duin und freuen uns auf künftige Diskussionen mit ihm und seiner Fraktion.

Die FDP stellt insgesamt 11 Abgeordnete im neuen Bayerischen Landtag. Fraktionsvorsitzender ist Martin Hagen MdL.

Aus dem Landtag: FW-Anfrage zum Thema Bodenaushub

Die Entsorgung von Bauschutt und Bauaushub in Bayern wird aktuell immer schwieriger, teurer und ist mit viel Bürokratie verbunden. Die FW-Abgeordnete Jutta Widmann wollte daher von der Staatsregierung wissen, wie sich die Staatsregierung die Zukunft der Entsorgung von Bauschutt und Bodenaushub in Bayern vorstellt. In der Antwort des Umweltministeriums (Drs. 17/23038) werden die sechs gestellten Fragen detailliert beantwortet.

Gerne lassen wir Ihnen dieses Dokument auf Anfrage zukommen.



vbw: Entwicklung des Rohstoffpreisindex im 3. Quartal

Der Rohstoffpreisindex der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ist im dritten Quartal 2018 von 146 auf 133 Punkte gesunken. Er lag somit fast neun Prozent niedriger als im zweiten Quartal 2018. „Wir gehen aber davon aus, dass die Preise für Rohstoffe 2018 insgesamt in langsamem Tempo zulegen, was eine zunehmende Belastung für die Unternehmen bedeutet“, bilanziert vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. „Unser Rohstoffpreisindex bewegt sich derzeit auf dem Stand von vor einem Jahr. Die Entwicklung war jedoch sowohl bei den Industriemetallen als auch bei den Edelmetallen differenziert“, so Brossardt. Während sich die Preise für Eisenerz und Magnesium leicht verteuerten, sanken die Preise für Aluminium, Kupfer und Nickel. Auch bei den Edelmetallen war die Preisentwicklung nicht einheitlich. Die Preise für Palladium und Platin zogen an, der Gold- und der Silberpreis gab jeweils nach. Die Preise für Seltene Erden zeigten gegenüber August leicht nach oben.

Infos unserer Mitglieder

Wir bitten um Beachtung der Mitteilung unserer VBS-Mitglieder:

- Couplink Group AG
- Entsorgungstechnik Bavaria
- Fischer und Schweiger GmbH
- NETWASTE GmbH

Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) auf neuer Basis

Mit dem Berichtsmonat August 2018 wurde der Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) turnusmäßig auf das neue Basisjahr 2015 umgestellt. Mit der Umstellung ist eine Neuberechnung der Ergebnisse ab Januar 2015 auf der Grundlage des neuen Wägungsschemas verbunden.

Zum Umstellungszeitpunkt am 5. Oktober 2018 stehen folgende Daten zur Verfügung:

- Die Veröffentlichung „Lange Reihe zu Fachserie 17 Reihe 2“ weist die in Fachserie 17 Reihe 2 enthaltenen Indizes in der Regel ab Januar 2005 aus.
- Genesis-Online enthält zunächst alle (Teil-)Indizes auf Basis 2015 ab Januar 2015. Die Rückrechnung für frühere Zeiträume veröffentlicht destatis in Kürze.

Worin besteht die Überarbeitung?

- Das Wägungsschema, mit dessen Hilfe der Gesamtindex, aber auch die verschiedenen Aggregatstufen berechnet werden, wurde an die Marktstrukturen des neuen Basisjahres angepasst. Auf der Grundlage dieses neuen Wägungsschemas
- kommen neue Indizes hinzu;



- fallen Indizes weg, bei denen die Bedeutung der Produkte eine weitere Preisbeobachtung nicht mehr ermöglicht/rechtfertigt.

- Die Güter- und Berichtsstellenstichprobe wurde überprüft und aktualisiert.
- Die Indizes wurden auf das neue Basisjahr 2015 = 100 umgestellt. Dabei wurden alle Indizes ab Januar 2015 unter Berücksichtigung der neuen Güter- und Berichtsstellenstichprobe und des aktuellen Wägungsschemas neu berechnet.

Was bedeutet das für die Indexnutzung?

- Der Jahresdurchschnitt des neuen Basisjahres 2015 wurde auf 100 gesetzt.
- Mit der Umstellung werden keine Preisindizes für den alten Warenkorb mit dem vorherigen Wägungsschema mehr berechnet.
- Für den Zeitraum zwischen dem Beginn der neuen Basisperiode und der Umbasierung (Januar 2015 bis Juli 2018) ersetzen die neu berechneten Indizes auf der Grundlage der neuen Gewichtung die vorher auf der alten Basis ermittelten Preisindizes. Diese verlieren mit der Umbasierung ihre Gültigkeit.

Informationen speziell für die Nutzer von Erzeugerpreisindizes gewerblicher Produkte in Preisgleitklauseln finden Sie auf der Internetseite unter www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Preise > Preisindizes in Verträgen.

Dieselmkraftstoffe

lfd. Nr. in der Fachserie 17, Reihe 2 des Statistischen Bundesamtes
(Basis 2015 = 100)

| Berichts- jahr | Berichtsmonat | | | | | | | | | | | | Jahres- durch- schnitt |
|-------------------|---------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-------|-----|-----|-----|------------------------------|
| | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | |
| 2018 | | | | | | | | 111,9 | 115,9 | | | | |
| 2017 | | | | | | | | | | | | | 99,0 |

Lastkraftwagen mit Selbstzündung

lfd. Nr. in der Fachserie 17, Reihe 2 des Statistischen Bundesamtes
(Basis 2015 = 100)

| Berichts- jahr | Berichtsmonat | | | | | | | | | | | | Jahres- durch- schnitt |
|-------------------|---------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------------------------------|
| | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | |
| | | | | | | | | | | | | | |



| | | | | | | | | | | | | | |
|------|--|--|--|--|--|--|--|-------|-------|--|--|--|-------|
| 2018 | | | | | | | | 101,7 | 101,7 | | | | |
| 2017 | | | | | | | | | | | | | 101,1 |

Verbraucherpreisindizes für Deutschland: 2010=100

lfd. Nr. in der Fachserie 17, Reihe 7 des Statistischen Bundesamtes

| | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 2018 | 109,8 | 110,3 | 110,7 | 110,7 | 111,2 | 111,3 | 111,6 | 111,7 | 112,1 | | | |
| Veränd. zum Vorjahr | 1,6% | 1,4% | 1,6% | 1,6% | 2,2% | 2,1% | 2,0% | 2,0% | 2,3% | | | |
| 2017 | 108,1 | 108,8 | 109,0 | 109,0 | 108,8 | 109,0 | 109,4 | 109,5 | 109,6 | 109,6 | 109,9 | 110,6 |
| Veränd. zum Vorjahr | 1,9% | 2,2% | 1,6% | 2,0% | 1,5% | 1,6% | 1,7% | 1,8% | 1,8% | 1,6% | 1,8% | 1,7% |
| 2016 | 106,1 | 106,5 | 107,3 | 106,9 | 107,2 | 107,3 | 107,6 | 107,6 | 107,7 | 107,9 | 108,0 | 108,8 |
| Veränd. zum Vorjahr | 0,5% | 0,0% | 0,3% | -0,1% | 0,1% | 0,3% | 0,4% | 0,4% | 0,7% | 0,8% | 0,8% | 1,7% |
| 2015 | 105,5 | 106,5 | 107,0 | 107,0 | 107,1 | 107,0 | 107,2 | 107,2 | 107,0 | 107,0 | 107,1 | 107,0 |
| Veränd. zum Vorjahr | -0,4% | 0,1% | 0,3% | 0,5% | 0,7% | 0,3% | 0,2% | 0,2% | 0,0% | 0,3% | 0,4% | 0,3% |
| 2014 | 105,9 | 106,2 | 106,7 | 106,5 | 106,4 | 106,7 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 106,7 | 106,7 | 106,7 |
| Veränd. zum Vorjahr | 1,3% | 1,4% | 1,0% | 1,3% | 0,9% | 1,0% | 0,8% | 0,8% | 0,8% | 0,8% | 0,6% | 0,2% |

Termine

Seminar gepr. Kanalreiniger Modul III

21. – 22. Januar 2019

Seminar „Abfall als Gefahrgut“

22./23. Januar 2019 in Ingolstadt

Seminar „Fortbildung gemäß TRGS 520 und Ausnahme 20 GGAV“

24. Januar 2019 in Ingolstadt

Seminar „Kombi-Seminar Sachkundige für Fett- und Ölabscheider“

29. Januar 2019

Seminar „Kombi-Schulung Einbau, Funktion und Wartung für Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen“

30./31. Januar 2019



Seminar gepr. Kanalreiniger Modul IV
11. – 12. Februar 2019

Bayerische Abfall- und Deponietage
20./21. März 2019 in Augsburg

VBS-Jahrestagung 2019
18. – 20. Oktober 2019 in Nürnberg

Detailergebnisse VBS-Mitgliederumfrage

| Treffen folgende Aussagen für Sie zu? | Ø | Trifft voll zu | | | | Trifft überhaupt nicht zu | | Weiß nicht |
|---|------------|----------------|----|---|---|---------------------------|---|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Aussagen zur Geschäftsstelle | 1,5 | | | | | | | |
| Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind serviceorientiert und freundlich | 1,2 | 30 | 9 | | | | | 1 |
| Bei Fragen oder Problemen wird mir zeitnah geantwortet bzw. geholfen | 1,5 | 22 | 14 | 3 | | | | 1 |
| Die Organisation des Verbandsbetriebs läuft reibungslos | 1,5 | 22 | 15 | 1 | 1 | | | 1 |
| Bei Anliegen weiß ich, an wen ich mich wenden muss | 1,7 | 18 | 16 | 3 | 1 | | | 2 |
| Teilnehmeranzahl: 40 | | | | | | | | |

| Treffen folgende Aussagen für Sie zu? | Ø | Trifft voll zu | | | | Trifft überhaupt nicht zu | | Weiß nicht |
|--|------------|----------------|----|---|---|---------------------------|---|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Aussagen zu Veranstaltungen | 1,8 | | | | | | | |
| Regionsversammlungen behandeln die wichtigsten Themen in kompakter Form | 1,8 | 14 | 19 | 2 | 3 | | | 2 |
| Der Zeiteinsatz der Regionsversammlungen (ca. 2 Stunden) ist richtig gewählt | 1,7 | 17 | 16 | 3 | 1 | | | 3 |
| Organisation und Ablauf der Jahrestagungen entspricht meinen Erwartungen | 1,6 | 23 | 10 | 4 | 1 | 1 | | 1 |
| Themen und Referenten der Jahrestagungen sind interessant | 1,9 | 17 | 15 | 3 | 3 | 1 | | 1 |
| Das VBS-Seminarprogramm entspricht meinen Erwartungen | 1,9 | 13 | 18 | 3 | 3 | 1 | | 1 |

| Treffen folgende Aussagen für Sie zu? | Ø | Trifft voll zu | | | | Trifft überhaupt nicht zu | | Weiß nicht |
|---|------------|----------------|----|---|---|---------------------------|---|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | |
| Aussagen zum Öffentlichkeitsarbeit | 1,7 | | | | | | | |
| Die monatliche VBS-Mitgliederinfo empfinde ich als informativ | 1,5 | 18 | 18 | 4 | | | | |
| Die VBS-Homepage empfinde ich als informativ | 1,8 | 13 | 21 | 4 | 1 | | | 1 |
| Der Social-Media-Auftritt des VBS ist professionell | 1,7 | 10 | 14 | 2 | | | | 14 |
| Der VBS-Messestand im Rahmen der IFAT 2018 entsprach meinen Erwartungen | 1,8 | 14 | 17 | 4 | | 1 | | 4 |

| Treffen folgende Aussagen für Sie zu? | | Trifft voll zu | | | | | | Trifft überhaupt nicht zu | Weiß nicht |
|---|------------|----------------|----|---|---|---|---|---------------------------|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | | |
| | ∅ | | | | | | | | |
| Aussagen zur Zufriedenheit | 1,9 | | | | | | | | |
| Ich fühle meine Interessen durch den VBS gut vertreten | 1,9 | 15 | 15 | 7 | 2 | | | | 1 |
| Das Preis/Leistungsverhältnis der VBS-Mitgliedschaft ist insgesamt stimmig | 1,9 | 14 | 16 | 6 | 3 | | | | 1 |

Seminartitel: Abfall als Gefahrgut



| | |
|--|--|
| Termin: 22./23. Januar 2019 9.00 -17.00 Uhr Anmeldeschluss: 07. Januar 2019 Seminarleiter: Cornelius Giefer | Seminarort: ARA Hotel Comfort Theodor-Heuss-Straße 30 85055 Ingolstadt Telefon 08 41/95 55-0, Telefax 0841/95 55-100 Wir bitten Sie, Ihr Zimmer unter dem Stichwort „VBS Januar 2019“ selbst zu buchen. |
| Seminargebühren: 369,00 € für VBS/BDE/VÖEB/RGK-Mitglieder 399,00 € für Nicht-Mitglieder Seminarunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke und Abendessen am 22.01.2019 sind im Preis inbegriffen. Die Seminargebühren sind gem. § 4 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz umsatzsteuerbefreit. | Stornobedingungen: Bis 3 Kalenderwochen vor Veranstaltungsbeginn die Hälfte der Teilnehmergebühr, danach wird die gesamte Gebühr fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. |
| Zielgruppe des Seminars: Gefahrgutbeauftragte, Beauftragte Personen nach §§ 9 OWIG und 14 STGB und alle, die auf dem Gebiet der Gefahrgutbeförderung verantwortlich tätig sind. | |

Verbindliche Anmeldung unter: Fax 089 / 76 70 01 72 oder E-Mail: info@vbs-ev.bayern

| |
|-----------------------------|
| Name der Teilnehmer: |
| |
| |
| |

Ansprechpartner für Rückfragen:.....

E-Mail:.....

Ort..... Datum..... Unterschrift.....

Seminartitel: Abfall als Gefahrgut



Informationen zum Seminar:

Hintergrundinformation:

Neuerungen ab dem 01.01.2019

Am 01.01.2019 tritt eine weitere Änderung des ADR/RID in Kraft.

Um sich über diese Reformen zu informieren und für die Umsetzung gewappnet zu sein, veranstaltet der VBS dieses Seminar.

Inhalt des Seminars:

- ⇒ Verkehrsrechtliche Grundlagen beim Gefahrguttransport (aktueller Überblick, Zusammenhänge, Neuerungen)
- ⇒ ADR/RID-Neuerungen 2019
- ⇒ Allgemeine Vorschriften, Begriffsbestimmungen und Ausbildung
- ⇒ Neue Klassifizierungsvorschriften der einzelnen Klassen
- ⇒ Neue Klassifizierung von Abfällen
- ⇒ Neue Kleinstmengenregelung „Begrenzte Mengen“ – „Freigestellte Mengen“
- ⇒ Vorschriften für den Versand (Kleinstmengenregelung und Kennzeichnung)
- ⇒ Beförderungsausrüstung und Beförderungsdurchführung
- ⇒ Bau- und Prüfvorschriften für Verpackungen, Großpackmittel (IBC), Großverpackungen, Tanks und Fahrzeuge
- ⇒ Neue Vorschriften für den Transport in loser Schüttung
- ⇒ Neue Angaben im Beförderungspapier
- ⇒ Neue schriftliche Weisungen
- ⇒ Übergangsfristen und Vereinbarungen
- ⇒ Neue Sondervorschriften für Lithiumbatterien (SV 188, SV 636)
- ⇒ Neue Sondervorschriften für Elektroaltgeräte
- ⇒ Transport von Leuchtmitteln

Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung nach Kapitel 1.3

Seminartitel: Fortbildung gemäß TRGS 520 und Ausnahme 20 GGAV



| | |
|--|---|
| Termin: 24. Januar 2019 09.00 - 17.00 Uhr Anmeldeschluss: 07. Januar 2019 | Seminarort: Hotel Ara Comfort Theodor-Heuss-Straße 30 85055 Ingolstadt Telefon 08 41/95 55-0 Telefax 0841/95 55-100 Wir bitten Sie, Ihr Zimmer unter dem Stichwort „VBS Januar 2019“ selbst zu buchen. Seminarleiter: Cornelius Giefer |
| Seminargebühren: 199,00 € für VBS/BDE/VÖEB/RGK-Mitglieder 229,00 € für Nicht-Mitglieder Seminarunterlagen, Mittagessen und Tagungsgetränke sind im Preis inbegriffen. Die Seminargebühren sind gem. § 4 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz umsatzsteuerbefreit. | Stornobedingungen: Bis 3 Kalenderwochen vor Veranstaltungsbeginn die Hälfte der Teilnehmergebühr, danach wird die gesamte Gebühr fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. |

Verbindliche Anmeldung unter: Fax 089 / 76 70 01 72 oder E-Mail: info@vbs-ev.bayern

Name der Teilnehmer:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

Ansprechpartner für Rückfragen:.....

E-Mail:.....

Ort..... Datum..... Unterschrift.....

Seminartitel: Fortbildung gemäß TRGS 520 und Ausnahme 20 GGAV



Informationen zum Seminar:

Hintergrundinformation:

Wir weisen darauf hin, dass gem. TRGS 520 eine jährliche Wiederholungsschulung des sachkundigen Personals erforderlich ist.

Inhalt des Seminars:

- ⇒ TRGS 520
- ⇒ Neue Ausnahmereordnung Ausnahme 18 und 20 GGAV
- ⇒ Neue Schriftliche Weisungen
- ⇒ Sortieranweisung und Verfahrensanweisung Schadstoffsammlung
- ⇒ Beförderungspapier für Schadstoffsammlung

Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung.

Seminartitel: Kombi-Seminar Sachkundige für Fett- und Ölabscheider



| | |
|--|---|
| <p>Termin: 29. Januar 2019 Uhrzeit: 08.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr</p> <p>Anmeldeschluss: 8. Januar 2019</p> <p>Hinweis: Am 30. + 31. Januar Kombi-Schulung Einbau, Funktion und Wartung Von Rückstauverschlüssen und Hebeanlagen</p> | <p>Seminarort: Kessel-Kundenforum Felix-Wankel-Ring 15 85101 Lenting</p> <p>Seminarleiter: Die Schulung wird von einem erfahrenen Fachdozenten der KESSEL AG durchgeführt.</p> <p>Als Praxisbeispiele werden KESSEL-Produkte verwendet.</p> |
| <p>Seminargebühren:</p> <p>360,00 € für VBS/BDE/VÖEB/RGK-Mitglieder 390,00 € für Nicht-Mitglieder</p> <p>Die Seminargebühren sind gem. § 4 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz umsatzsteuerbefreit.</p> | <p>Stornobedingungen:</p> <p>Bis 3 Kalenderwochen vor Veranstaltungsbeginn die Hälfte der Teilnehmergebühr, danach wird die gesamte Gebühr fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.</p> |

Verbindliche Anmeldung unter: Fax 089 / 76 70 01 72 oder E-Mail:info@vbs-ev.bayern

| |
|-----------------------------|
| Name der Teilnehmer: |
| |
| |
| |

Ansprechpartner für Rückfragen:.....E-Mail:.....

Ort.....Datum.....Unterschrift.....

Seminartitel: Kombi-Seminar Sachkundige für Fett- und Ölabscheider



Informationen zum Seminar:

| | |
|---|---|
| <p>1. Sachkundiger für den Betrieb, die Kontrolle und die Wartung von Fettabscheideranlagen nach EN 1825-1/2 sowie DIN 4040-100</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">⇒ Gesetzliche Grundlagen an die Ableitung von Abwässern, die mit tierischen und pflanzlichen Ölen und Fetten verunreinigt sind⇒ Behördliche Anforderungen an das Ableiten von fett- und ölhaltigem Abwasser⇒ Technische Anforderungen an den Betrieb von Fettabscheideranlagen⇒ Fettabscheider nach EN 1825<ul style="list-style-type: none">AufbauWirkungsweiseBemessung⇒ Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsarbeiten⇒ Führen des Betriebstagebuches⇒ Praktische Beispiele | <p>2. Sachkundiger für den Betrieb, die Kontrolle und die Wartung von Leichtflüssigkeitsabscheidern nach EN 858-1/2 sowie DIN 1999-100</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none">⇒ Rechtliche Grundlagen und Baubestimmungen<ul style="list-style-type: none">Übersicht über die geltenden RechtsvorschriftenWasser- und abwasserrechtliche VorschriftenArbeitsschutzrecht und UnfallverhütungsvorschriftenBaurecht, Technische Baubestimmungen, Normen⇒ Technische Grundlagen, Bau- und Prüfvorschriften<ul style="list-style-type: none">Aufbau und Funktion von Abscheideranlagen für LeichtflüssigkeitenBauarten von AbscheideranlagenGrundsätze und Beispiele zur Dimensionierung von AbscheideranlagenBetrieb und Wartung von AbscheideranlagenErfassung von Abscheideranlagen⇒ Eigenkontrolle und Wartung von Abscheideranlagen⇒ Generalinspektion von Abscheideranlagen<ul style="list-style-type: none">Führen des BetriebstagebuchesPraktische Beispiele |
| <p>Übernachtung möglich inkl. Frühstück und Abendessen pro Person € 100,-</p> <p>Ich wünsche eine Übernachtung: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> | <p>Folgende Leistungen sind in den Seminargebühren enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">SeminarunterlagenTeilnahmebestätigungVerpflegung |

Seminartitel: Kombi-Schulung Einbau, Funktion und Wartung für Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen



| | |
|---|---|
| <p>Termin: 30./31 Januar 2019 Uhrzeit: 08.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr</p> <p>Anmeldeschluss: 9.. Januar 2019</p> <p>Hinweis: Am 29. Januar Kombi-Schulung Sachkunde für Öl- und Fettabseider</p> | <p>Seminarort: Kessel-Kundenforum Felix-Wankel-Ring 15 85101 Lenting</p> <p>Seminarleiter: Die Schulung wird von einem erfahrenen Fachdozenten der KESSEL AG durchgeführt.</p> <p>Als Praxisbeispiele werden KESSEL-Produkte verwendet.</p> |
| <p>Seminargebühren:</p> <p>200,00 € für VBS/BDE/VÖEB/RGK-Mitglieder 230,00 € für Nicht-Mitglieder</p> <p>Die Seminargebühren sind gem. § 4 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz umsatzsteuerbefreit.</p> | <p>Stornobedingungen:</p> <p>Bis 3 Kalenderwochen vor Veranstaltungsbeginn die Hälfte der Teilnehmergebühr, danach wird die gesamte Gebühr fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.</p> |

Verbindliche Anmeldung unter: Fax 089 / 76 70 01 72 oder E-Mail:info@vbs-ev.bayern

| |
|-----------------------------|
| Name der Teilnehmer: |
| |
| |
| |

Ansprechpartner für Rückfragen:.....E-Mail:.....

Ort.....Datum.....Unterschrift.....

Seminartitel: Kombi-Schulung Einbau, Funktion und Wartung für Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen



Informationen zum Seminar:

| | |
|--|---|
| <p>Inhalt der Schulung:</p> <ul style="list-style-type: none">⇒ Aktueller Stand der Normung⇒ Rechtsvorschriften⇒ Verantwortung und Haftung⇒ Rechtliche und versicherungstechnische Konsequenzen⇒ Praktische Einbau- und Anwendungsbeispiele⇒ Produktkriterien und Produktauswahl⇒ Wartung und Inbetriebnahme an Funktionsmodellen⇒ Inbetriebnahme von Schaltgeräten⇒ Fehlererkennung und -beseitigung | <p>Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl pro Schulungstag ist auf 15 begrenzt</p> <p>Folgende Leistungen sind in den Seminargebühren enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">SeminarunterlagenTeilnahmebestätigungVerpflegung |
| <p>Übernachtung möglich inkl. Frühstück und Abendessen pro Person € 100,--</p> <p>Ich wünsche eine Übernachtung: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p> | <p>Folgende Leistungen sind in den Seminargebühren enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none">SeminarunterlagenTeilnahmebestätigungVerpflegung |



Alles spricht über Roboter –
Wir haben Ihn ...



i – Sorting
Intelligentes Sortieren 4.0

MAX AI Sortierroboter

Altpapier – Gewerbemüll - LVP und
Kunststoffe - Sonderlösungen

Model: AQC – 1

Anwendungen:

Identifikation / Erkennung und Trennung von
wiederverwertbaren Leichtverpackungen und
/ oder Abtrennung von Verschmutzungen im
Sinne einer Qualitätskontrolle oder
Qualitätsverbesserung

Maximale „Pickrate“:

bis zu 65 Picks pro Minute

Maximale Objektgröße:

300 mm Kantenlänge

Maximales Objektgewicht:

0,5 kg

Maximale Bandgeschwindigkeit:

55m / min bzw. 0,9 m/s

Anzahl der Fraktionen

bis zu 6 verschiedene Fraktionen

Druckluftverbrauch:

1,12 m³/min entspricht 67,2 m³/h bei 6,9 bar

Druckluftbedarf:

Gefilterte und getrocknete Druckluft 6,9 bar,
gem. ISO 8573.1 Klasse 5.4.2

Elektrischer Anschluss:

230V / 50 Hz bzw. 60 Hz

Absicherung Hauptstromkreis:

15 A

Absicherung Gerät:

10 A

Maschinengewicht:

ca. 1,6t

Video Link:

www.et-bavaria.eu



... für Ihre Sortieranlage!

ENTSORGUNGSTECHNIK BAVARIA GmbH
Sortiertechnik & Anlagenbau

Siemensstr.14, D-85716 Unterschleißheim

Tel: 0049/89/3749922-0

Email: info@et-bavaria.eu

www.et-bavaria.eu

Nachbericht März 2018

Im regen Austausch über die Zukunftstechnologien der Logistik

Die Telematik-Fachtagung des Softwareanbieters Couplink am 6. März auf dem RWTH Aachen Campus bot über 100 Vertretern aus Logistik, Entsorgung und Service richtungsweisendes Know-how – und das optimale Forum, um über digitale Topthemen und die Chancen der Logistik 4.0 zu diskutieren.

Aldenhoven, Aachen. – Was muss ein Unternehmen tun, um auch morgen noch erfolgreich am Markt zu bestehen? Und welche Chancen bieten hierbei die neuen Technologien der Logistik 4.0? Diese und weitere spannende Fragen rund um das Thema digitale Geschäftsprozesse trafen voll ins Schwarze bei den Teilnehmern der Telematik-Fachtagung von Couplink am 6. März 2018 auf dem RWTH Aachen Campus. Wie bei der Tagung im September vergangenen Jahres folgten auch dieses Mal über 100 Vertreter aus Logistik, Entsorgung und Service der Einladung des Softwareanbieters und reisten aus ganz Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden in die Kaiserstadt.

Der Begrüßung der beiden Couplink-Vorstände Monika und Jens Uwe Tonne im hellen Atrium des Forschungspartners FIR e. V. folgte ein ebenfalls erhellendes Tagungsprogramm. Dabei boten die praxisorientierten Vorträge von Fachexperten zu Plattform-Ökonomie, EU-Datenschutzgrundverordnung und weiteren digitalen Topthemen eine gute Grundlage für anschließende Diskussionen und den persönlichen Austausch der Teilnehmer untereinander. „Bei unserer Fachtagung werden Theorien der Digitalisierung und der Stand der Forschung bewusst mit Beispielen und Entwicklungen aus der Logistik verknüpft“, erklärt Monika Tonne das Konzept. „Auf diese Weise zeigen wir den Unternehmen: So könnt Ihr die Chancen der digitalen Zukunftstrends konkret nutzen!“

Wissenschaft und Wirtschaft verknüpfen

Den informativen Auftakt machte an diesem Tag „Future Business Architect“ Peter Michael Bickel, der anhand seines digitalen Transformationsradars im Detail zeigte, was plattformbasierte Geschäftsmodelle auszeichnet. Dabei definierte er eine Art Leitfaden für die Entwicklung von Plattformen am Beispiel von Spotify, um auch als B2B-Unternehmen den digitalen Wandel wirtschaftlich zu vollziehen. Mit welchen Technologietrends sich wiederum die Forschung aktuell beschäftigt, beleuchtete Ralf Bigge vom FIR anhand der Themen 5G-Netz, IoT-Plattformen und Blockchain. Einen Bogen zur erlebbaren Wissenschaft

Pressekontakt:

timtomtext GbR
Theaterstraße 28
52062 Aachen

Kerstin Pape
0241 990166-13
kp@timtomtext.de

zog er ebenfalls, indem er das FIR am Beispiel der Elektrofahrzeuge e.Go Life und StreetScooter als Testbett für Entwicklung und Produktion im Bereich der Logistik präsentierte.

Von Tourenplanung bis Datenschutz

Konkret in das Thema Telematik tauchten die Teilnehmer anschließend gemeinsam mit Prof. Dr. Heinz-Leo Dudek ein. Als Prorektor an der DHBW Ravensburg, Telematik-Forscher und Jurymitglied beim Deutschen Telematik Preis skizzierte er die Entwicklung der Telematik vom reinen Ortungssystem hin zum Multifunktionsstool für Transport und Logistik. Dabei betonte er auch, wie wichtig das Thema Datenschutz beim Einsatz von Telematik-Lösungen ist – ein gelungener Übergang zum anschließenden Vortrag von Rechtsanwalt Sebastian Schwiering. Er informierte ausführlich über die ab Mai 2018 geltende EU-Datenschutzgrundverordnung und brachte die mit ihr einhergehenden rechtlichen Auswirkungen für die Unternehmen auf den Punkt. Dabei erklärte er auch, worauf Logistiker beim Einsatz von Telematik-Systemen in Bezug auf die neuen Richtlinien achten und welche Verträge mit Fahrern und Telematik-Anbietern vereinbart werden müssen. Alternativ konnten die Teilnehmer dem parallel stattfindenden Vortrag von Florian Fassnacht und Dr. Michael Nutto vom Couplink-Partner PTV folgen, die Telematik-Module rund um Estimated Time of Arrival, Tourenplanung und -optimierung vorstellten.

Couplink – Next Generation: Service statt Lizenzen

Nach der Mittagspause erklärte Stefan Fritz, Geschäftsführer von synaix – Cloud-Provider von Couplink –, wie Systemhäuser immer häufiger auf das veränderte Nutzungsverhalten der Kunden reagieren: Sie werden zu Systemintegratoren, die Service statt Lizenzen verkaufen. Ein Ansatz, den sich ab diesem Jahr auch Couplink auf die Unternehmensfahne schreiben wird, wie Peter Michael Bickel in seiner Funktion als Aufsichtsrat an diesem Tag freudig bekanntgab. Denn um Kunden einen skalierbaren und agilen Service anbieten zu können, der stets auf deren Nutzungsbedürfnisse ausgerichtet ist, geht der Softwareanbieter den Schritt vom projekt- und lizenzgesteuerten Geschäft hin zum Plattformanbieter nun selbst.

Dass das Unternehmen als Innovationstreiber immer eine Stufe weiterdenkt, bewies Vorstand Jens Uwe Tonne anschließend mit einer anregenden Live-Präsentation neuer Telematik-Module für die Standard-Lösungen von Couplink: Ausgestattet mit seinem Smartphone zeigte er die einfache und schnelle Containerverwaltung ohne Barcodes. Darüber hinaus demonstrierte er anhand eines ferngesteuerten Lkw die praktische Trailererkennung über Sensoren inklusive eigens erzeugter Warnmeldung bei falsch angekoppelten Anhängern. Außerdem zeigte er den Teilnehmern

Pressekontakt:

timtomtext GbR
Theaterstraße 28
52062 Aachen

Kerstin Pape
0241 990166-13
kp@timtomtext.de

die einfache Anpassung eines mobilen Workflows: Binnen Sekunden veränderte er ein zusätzliches Eingabefeld in der Telematik-Lösung.

Telematik in der Praxis

Mona Kuss, die als Produkt- und Projekt-Managerin von Couplink durch den gesamten Tag führte, leitete abschließend auf zwei parallel stattfindende Vorträge aus der Praxis über: Im Atrium sprach Jochen Blümle, Operations Director Logistics Germany bei Papyrus, anschaulich über den Einsatz von couplinkyourfleet in der Logistik. Dabei ging es ihm neben den großen zeitlichen wie finanziellen Einsparungen vor allem um den schnellen und präzisen Service, den Papyrus dank der Telematik-Lösung erbringen kann. Auch betonte er die einfache Einführung und Integration – selbst von Sonderfunktionen. Innerhalb von drei Monaten war das System in rund 130 Fahrzeugen im Einsatz. Jos Vrommen, IT-Leiter von Reinigungsdiensten Rd4 aus den Niederlanden, fokussierte sich bei seinem Praxisbericht auf den Einsatz von Telematik-Systemen in der Entsorgung. Er erläuterte insbesondere die positiven Effekte durch die Digitalisierung unzähliger Kleinstprozesse durch couplinkyourfleet Entsorger und verblüffte die Zuhörerschaft: Denn dank einer detaillierten Fahrstilanalyse kann Rd4 heute zwischen fünf bis sieben Prozent an Treibstoff- und Unterhaltskosten für seine Fahrzeugflotte einsparen. Die einfache Handhabung des Systems veranschaulichte er auch visuell anhand kurzer Videos, die seine Fahrer beim Nutzen der Telematik-Lösung zeigten.

Raum für den persönlichen Austausch

„Es ist schön zu sehen, dass wir innerhalb von sechs Monaten zwei Tagungen veranstaltet haben, deren Themen einen derart großen Anklang bei Logistikern erzielen – und das weit über die Grenzen von Aachen hinaus“, freut sich Monika Tonne über die starke Resonanz. Denn was vor Jahren als kleiner Stammtisch mit Kunden und Partnern begann, ist inzwischen ein etabliertes Branchenevent. „Couplink hat einfach erkannt, wie wichtig die Digitalisierung für Logistiker wie uns ist, die danach streben, ihre Prozesse zu optimieren – für Mitarbeiter und Kunden“, resümiert ein begeisterter Teilnehmer. „Daher hat Couplink mit seiner Telematik-Fachtagung mal wieder wichtige Trends erfolgreich auf die Agenda gebracht.“

Neben der Vielfalt an Themen kamen auch die Pausen zwischen den Vorträgen sehr gut an, die den Teilnehmern ausreichend Zeit für das persönliche Kennenlernen sowie für anregende Gespräche mit Gleichgesinnten, Wettbewerbern und den Fachexperten vor Ort boten. Dazu nutzten viele auch die gut besuchte Hausmesse im Atrium des FIR: Hier präsentierten Couplink und seine Partner PTV, synaix, Netfactory, Samsung SDS Europe und Squarell Technology ihre Produkte und

Pressekontakt:

timtomtext GbR
Theaterstraße 28
52062 Aachen

Kerstin Pape
0241 990166-13
kp@timtomtext.de

Dienstleistungen unter anderem aus den Bereichen Sicherheit, Vertrieb und Entwicklung. Natürlich standen die Experten den Tagungsteilnehmern auch Rede und Antwort bei allen Fragen rund um die Digitalisierung der Logistik. Mit einer abschließenden Führung durch die angrenzende Referenzfabrik des e.GO erhielten Interessierte zudem einen eindrucksvollen Einblick in die Logistik „made in Aachen“, an der Couplink als immatrikulierter Partner des FIR im Bereich der innerbetrieblichen Belieferung ebenfalls beteiligt ist.

((Bildunterschriften))

Couplink_Pressebild_01_Networking_Copyright_www.nicolezimmermann.de

Über 100 Branchenvertreter nahmen an der Telematik-Fachtagung von Couplink am 6. März 2018 in Aachen teil.

Couplink_Pressebild_02_Vortrag_Copyright_www.nicolezimmermann.de

Bei ihren Vorträgen stellten die Fachexperten die digitalen Trendthemen der Logistik 4.0 vor.

Couplink_Pressebild_03_Vortrag_Couplink_Copyright_www.nicolezimmermann.de

Führte kompetent durch den gesamten Tag: Mona Kuss, Produktmanagerin smart!matics bei Couplink.

Über Couplink Group AG

Digitales Flottenmanagement und mobile Servicesteuerung einfach und individuell an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst – das ermöglichen die hardwareunabhängigen Telematik-Lösungen des Softwareanbieters Couplink Group aus Aldenhoven. Alle Produkte gewährleisten eine effiziente, schnelle und transparente Echtzeit-Kommunikation zwischen der Disposition und den mobilen Einheiten. Der Telematik-Manager couplinkyourfleet kann über eine Vielzahl an Schnittstellen problemlos in die bestehende IT-Landschaft der Kunden integriert werden. Mit der Smartphone-App smart!matics, der ersten Telematik- und Service-App, die mit allen mobilen Betriebssystemen und auf allen Endgeräten läuft, können neben großen Speditionen mit vielen Subunternehmern auch kleinere Unternehmen in die Digitalisierung einsteigen und professionelle Telematik-Software einsetzen.

Unter den Vorständen Monika und Jens Uwe Tonne hat sich das Software- und Beratungsunternehmen seit der Gründung 2000 vom ERP-System-Anbieter zum Experten für prozessorientierte Digitalisierung in der mobilen Telematik entwickelt. Zum Kundenkreis zählen klassische Speditionen (u. a. Rüdinger Spedition GmbH) sowie Unternehmen der (Spezial-) Logistik (z. B. IGEFA Handelsgesellschaft mbH & Co. KG), Entsorgungswirtschaft (u. a. Veolia Deutschland GmbH und Karl Tönsmeier

Pressekontakt:

timtomtext GbR
Theaterstraße 28
52062 Aachen

Kerstin Pape
0241 990166-13
kp@timtomtext.de

Couplink Group AG
Siersdorfer Straße 8
52457 Aldenhoven



Entsorgungswirtschaft GmbH & Co. KG), des Kühl- und Schwertransports sowie Kurierdienste und weitere Servicedienstleister (z. B. ENGIE Deutschland GmbH). Ein Netzwerk aus 40 Partnern und 15 Couplink-Competence-Centern in Deutschland, Österreich und der Schweiz sichert die fachkundige Betreuung der rund 800 Kunden in der gesamten DACH-Region.

Die Couplink Group gewann 2016 mit couplinkyourfleet den Deutschen Telematik Preis in der Kategorie Nachrüsttelematik für Lkw sowie mit smart!matics den Telematik Award in der Kategorie App-basierte Telematik. Ausgezeichnet für sein Innovationsmanagement trägt das Unternehmen seit 2017 ebenfalls das TOP 100-Siegel. Zudem engagieren sich die Aldenhovener in zahlreichen branchenrelevanten Fachverbänden wie BVL, KVD und BDE und sind seit 2013 Partner im Cluster Smart Logistik am RWTH Aachen Campus.

Weitere Infos: www.couplink.de

Pressekontakt:

timtomtext GbR
Theaterstraße 28
52062 Aachen

Kerstin Pape
0241 990166-13
kp@timtomtext.de



WIR HABEN SIE:

Perfekte Helfer für den Materialumschlag!



Der anspruchsvolle Materialumschlag auf den Betriebshöfen verlangt einen Maschinenpark, der sich durch hohe Leistungsfähigkeit, Robustheit, ein Höchstmaß an Sicherheit und auch Wirtschaftlichkeit auszeichnet. Unser Fuhrpark ist speziell dafür ausgelegt.

Und das Beste:
Sie können entscheiden –

mieten oder kaufen.

Wir bieten Ihnen beide Möglichkeiten.

Profitieren Sie von hervorragenden Mietkonditionen und interessanten Zahlungsmodellen!

Radlader sind professionelle Helfer, wenn es um Warenumsschlag geht. Maximale Leistung, ausgereifte Präzision, bewährte Technik – das sind Eigenschaften unserer Radlader-Flotte von Hyundai, Yanmar und Paus.

Nichts passendes dabei?
In unserer Flotte findet sich für jede Anforderung die richtige Lösung.
Garantiert! Sprechen Sie mit uns.



Teleskoplader der 355E-Serie

von Sennebogen sind in höchstem Maße für schweren Materialumschlag geeignet. Die robuste Ausführung, die flexiblen Einsatzmöglichkei-

Highlight:

Die hochfahrbare Fahrerkabine mit einer Sichthöhe von 4,25 m ist derzeit einzigartig auf dem Markt!

ten, der hohe Fahrerkomfort und beste Übersicht gewährleisten einen anspruchsvollen Dauereinsatz.

HYUNDAI



HL 940
Betriebsgewicht:
13.100 kg
Motorleistung:
118,0 kW



HL 975
Betriebsgewicht:
26.500 kg
Motorleistung:
250,0 kW

YANMAR



V65
Betriebsgewicht:
4.200 kg
Motorleistung:
36,4 kW



V80
Betriebsgewicht:
4.900 kg
Motorleistung:
45,0 kW



V100
Betriebsgewicht:
5.800 kg
Motorleistung:
55,4 kW



V120
Betriebsgewicht:
7.000 kg
Motorleistung:
74,4 kW

PAUS



SL 7.7
Betriebsgewicht:
6.600 kg
Motorleistung:
55,4 kW



SL 10.7
Betriebsgewicht:
7.400 kg
Motorleistung:
74,4 kW

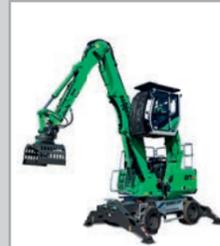


TL 8.7
Betriebsgewicht:
6.400 kg
Motorleistung:
55,4 kW



TSL 8.7
Betriebsgewicht:
7.400 kg
Motorleistung:
55,4 kW

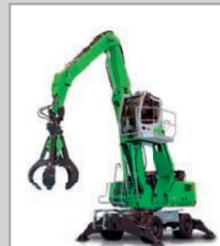
Umschlagbagger können den individuellsten Anforderungen angepasst werden. Die hydraulisch hochfahrbaren Fahrer cabins bieten beste Umsicht.



817 M
18.600 kg / 92,0 kW



818 M
21.800 kg / 97,0 kW



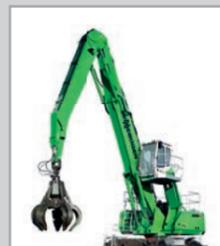
821 M
23.900 kg / 97,0 kW



825 M
27.900 kg / 129,0 kW



830 M
38.000 kg / 168,0 kW



835 M
45.500 kg / 224,0 kW



840 M
53.000 kg / 224,0 kW



850 M
67.000 kg / 224,0 kW



860 M
71.000 kg / 268,0 kW



870 M
93.500 kg / 261,0 kW



**Fischer und Schweiger GmbH
Baumaschinen**

Ansprechpartner
Armin Stark
Mobil 0151/62410393
armin.stark@fischerschweiger.de

Im Zusamtal 8
86441 Zusmarshausen-Wollbach

www.fischerschweiger.de

E-Commerce für Entsorger: 5 Gründe für den eigenen Online-Shop und eine Frage



Gerade regionale mittelständische Entsorger profitieren von einem eigenen Webshop als neuen digitalen Vertriebskanal. Wir sagen Ihnen warum und beantworten auch die Frage, ob sich ein eigener Shop rechnet.

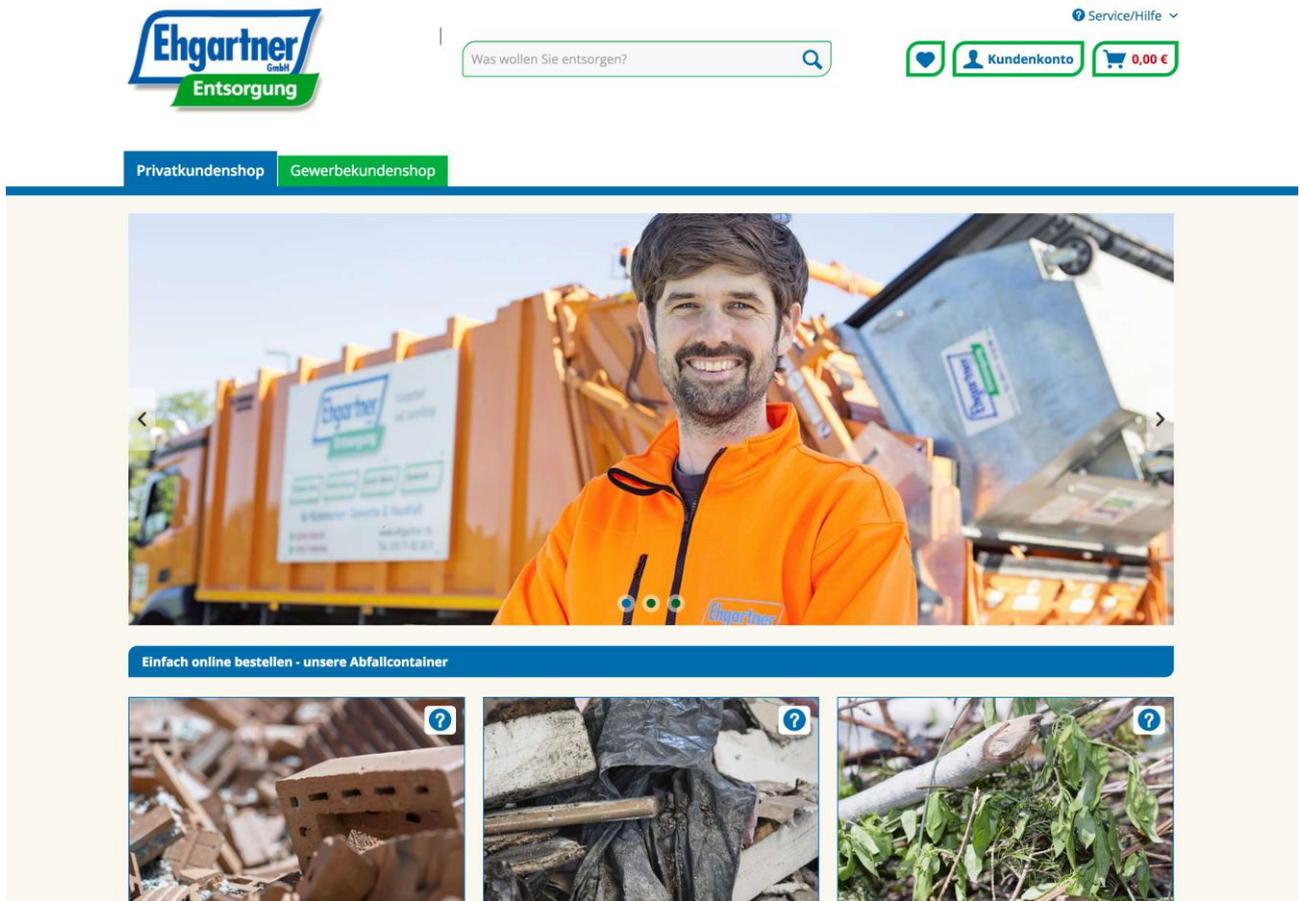
1. Holen Sie die Kunden im Internet ab und lösen Sie sofort sein Entsorgungsproblem

Entsorger-Kunden wollen ein Problem gelöst haben: Sie wollen schnell, einfach und natürlich auch kostengünstig (und gesetzeskonform) ihren Abfall loswerden. Kunden wollen nicht anrufen, anfragen oder anderweitig sich lange mit der Abfallentsorgung beschäftigen. Dafür hat heute keiner mehr Zeit oder Lust.

Doch wenn Kunden auf Entsorger-Webseiten nur eine Telefon-Nr. oder ein Anfragenformular finden, müssen sie "noch eine Runde drehen". Die Folge: Immer mehr Kunden wechseln zum Shop des Wettbewerbers oder auf ein überregionales Containerportal, um direkt zu bestellen.

Mit einem eigenen Online-Shop lösen dagegen Sie sein Problem – und zwar sofort, also

genau zu dem Zeitpunkt, an dem er oder sie sich mit der Suche nach einer Entsorgungslösung beschäftigt. Denn aus Kundensicht ist mit der Containerbestellung das Entsorgungsproblem gelöst.



Optimal für Kunden: Container direkt online bestellen, wie z.B. im Onlineshop von EHGARTNER (www.ehgartner-shop.de)

2. Verkaufen Sie 24 Stunden an 7 Tagen

Mit einem Online-Shop haben Sie 24 Stunden geöffnet, und das von Montag bis Sonntags. Gerade Privatkunden nutzen den Feierabend oder auch gerne das Wochenende zum "Shopping". Das gilt auch für den Bereich der Containershops, wie NETWASTE-Auswertungen zeigen.



Zu welcher Tageszeit wird in einem Entsorger-Shop bestellt?



08 – 12
Uhr

20 – 21
Uhr

© NETWASTE GmbH



Kunden nutzen den Feierabend, um Container zu bestellen

An welchen Tagen wird in einem Entsorger-Shop bestellt?*



Wochenende

© NETWASTE GmbH



Ebenfalls beliebt: Container in Ruhe am Wochenende bestellen

3. Befreien Sie Ihre Auftragsannahme von der zeitintensiven Beratung von Privat- oder Einmalkunden

Gerade Privatkunden sind extrem beratungsintensiv. Kein Wunder, ist doch die Bestellung eines Abfallcontainers "einmalig" für diese. Die Folge: Viel Aufwand für wenig Umsatz. Und eventuell sind Ihre Gewerbekunden gar nicht zu Ihnen durchgekommen, weil andauernd besetzt war....

In einem (gut gemachten!) Online-Shop finden die Kunden alle wichtigen Informationen, wie z.B. Befüllhinweise oder Hinweise für den Aufstellort. Mit Bestellung muß der Kunde die Kenntnisnahme bestätigen. Er kann sie später, wenn der Container angeliefert ist, in Ruhe noch einmal nachlesen.

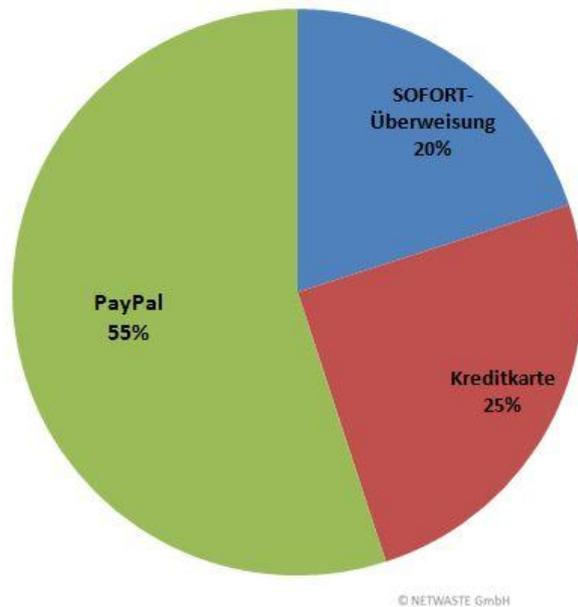
Die Erfahrungen unserer Kunden mit eigenem Shop zeigen, dass die Qualität der Online-Bestellungen mindestens genauso gut ist wie Bestellungen per Telefon. Online-Bestellungen führen offenbar nicht zu mehr Fehlbefüllungen oder zu anderen Abwicklungsproblemen.

4. Kommen Sie sicher und schnell an Ihr Geld

Zahlungsausfälle sind für Entsorger nicht nur ein Ärgernis – sie können in Zeiten steigender Entsorgungskosten sogar existenzbedrohend werden. Dies insbesondere, wenn keine eigene Anlage angefahren wird und der Containerdienst auf den externen Entsorgungskosten sitzen bleibt.

Im Online-Geschäft wird das Ausfallrisiko auf nahezu null reduziert. Vorausgesetzt, der Entsorger bietet in seinem Shop die bekannten Online-Paymentverfahren wie PayPal oder Kreditkarte an. Mit der Bestellung wird automatisch das Inkasso durchgeführt, eine Bestellung ist nur bei erfolgreicher Bezahlung möglich. Pauschalpreise für Container sind dafür nicht einmal Voraussetzung (auch wenn sie unserer Meinung nach die beste Preisstellung für Privatkunden sind!). Bei Gewichtspreisen kann eine Vorausanzahlung oder auch ein Mindestauftragswert automatisch eingezogen werden. Bei der End-Abrechnung nach Verwiegung wird diese einfach gegengerechnet.

Wichtig ist, dass Kunden zwischen mehreren Zahlungsmethoden auswählen können. Ein absolutes "Muss" im E-Commerce ist PayPal – auch für Entsorger-Shops, wie unsere Auswertungen zeigen:



Wie Kunden den Container im Shop bezahlen

5. Präsentieren Sie sich als innovativer Entsorger, bei Kunden und bei aktuellen und zukünftigen(!) Mitarbeitern

Keine Frage, das Image eines Entsorgers ist heutzutage mindestens genauso wichtig wie zuverlässige und motivierte Mitarbeiter, ein moderner Fuhrpark und gute Ausgänge für die Abfälle. "Gerade wir als regionaler mittelständischer Entsorger müssen innovativ sein, damit wir eben auch morgen und übermorgen noch ein Familienunternehmen sind," begründete beispielsweise Markus Janka, Geschäftsführer von Ehgartner, den Schritt seines Unternehmens für einen eigenen Online-Shop (siehe auch das Interview in unserem Blog).

Ein Shop ist insofern immer auch ein Statement, das Ihr Unternehmen die Chancen der Digitalisierung ergreift und nicht stehen bleibt bei Telefon, E-Mail oder Fax..... Mit einem eigenen, modernen Shop steigern Sie Ihr Image nicht nur bei Kunden und Geschäftspartnern, sondern vor allem auch bei den eigenen Mitarbeitern! Unsere Kunden berichten uns immer wieder, wie gut der eigene Shop bei den Mitarbeitern ankommt.

Denken Sie auch an zukünftige Mitarbeiter! Gerade die jüngeren "Digital Natives" schauen heute ganz genau, wie modern und digital sich ein Unternehmen aufstellt. Wer auch einen Shop betreibt, zeigt deutlich, dass das Unternehmen digital unterwegs ist.

Gut und schön, aber rechnet sich ein Online-Shop?

Eine berechnete Frage, denn was nützt der schönste Online-Shop, wenn darüber keine oder nur wenige Aufträge kommen!

Wir von der NETWASTE können natürlich nicht für den Erfolg garantieren. Aber wir können soviel verraten: Das Online-Bestellen von Abfallcontainern und Aktenvernichtungsbehältern funktioniert. Es funktioniert so gut, dass so mancher Onlineshop sein Geld innerhalb weniger Monate wieder verdient hat. Die Kostensenkungen durch die Entlastung der Auftragsannahme oder durch weniger Zahlungsausfälle sind da noch nicht einmal berücksichtigt.

Und wenn Sie unsicher sind: Mit einem Shop auf Mietbasis (bietet die NETWASTE ebenfalls an!) können Sie den Invest vermeiden und das Einstiegsrisiko minimieren.

Sie haben ebenfalls Interesse an einem eigenen Shop? Gerne komme ich mit Ihnen ins Gespräch und präsentiere Ihnen unsere Lösungen!



Georg Mechsner
040 – 69 63 51 51-10
georg.mechsner@netwaste.de

Bildnachweis:
Shutterstock - Antonio Guillem
Ehgartner/NETWASTE